



GEORGSVEREIN
ST. GEORGEN

Protokoll der Hauptversammlung vom Donnerstag, 27. April 2017, in der Oase

Die Georgsmesse in der Wiboradakapelle wird von Beat Grögli, Dompfarrer geleitet, assistiert von Meinrad Senn als Lektor und Antonio Dias. Am Klavier bereichert Karl Raas den Gottesdienst.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Nach dem traditionellen Georgstrunk mit Georgsweggen, Käse und Fleischplättli eröffnet Präsident Meinrad Senn die HV 2017 und dankt Beat Grögli für die Gestaltung des Gottesdiensts sowie Christian Etter, welcher für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Meinrad Senn stellt fest, dass 34 Mitglieder anwesend sind und das absolute Mehr somit 18 beträgt. Entschuldigt haben sich: vom Vorstand Valentin Streule (auf dem Jakobsweg), Walter Gschwend und Walter Obrist, von den Mitgliedern Celso Bassanello, Siegi Grüninger, Daniel Eugster, Peter Widmer, Kurt Weder, Timur Deininger und Toni Fries.

Zu Stimmenzählern werden einstimmig und ehrenvoll Karl Gschwend und Hermann Leupi ernannt. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2016

Das aufliegende Protokoll, von Markus Deininger verfasst, wird einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Meinrad Senn stellte im letztjährigen Jahresbericht die provokante Frage: „Ist der Generationenvertrag am Ende?“. Er durfte einige Rückmeldungen entgegen nehmen, dass doch auch einige Mitglieder sich mit dieser Thematik beschäftigen.

Er widmet sich in seinem aktuellen Jahresbericht vor allem dem Thema „Globalisierung, Fluch oder Segen?“ und erwähnt dabei die möglichen Folgen der Globalisierung, welche erst durch Ereignisse der jüngeren Geschichte spürbar würden. Er spricht vom zweischneidigen Schwert der Globalisierung, der Ausbeutung der Entwicklungsländer und den natürlichen Ressourcen der Erde und wie die Umwelt unter der Globalisierung zu leiden hätte.

Weitere wichtige Themen in der heutigen Zeit seien auch die grossen Flüchtlingsströme und der politisch wie wirtschaftlich teilweise unangepasste Globalisierungsdruck in Drittwelt-Staaten, wo nur einzelne Bevölkerungsgruppen profitieren und die grosse Mehrheit keine Zukunft im eigenen Landsähen.

Abschliessend macht Meinrad Senn eine gedankliche Brücke von der globalen Welt zum „Gärtli in St. Georgen“, welches dank der neuen Veränderungen grösser geworden sei, mehr Platz und Raum biete und vielleicht auch mehr Ertrag erwirtschaftete. Die Frage sei erlaubt, ob auch mehr Menschen aus anderen Kulturen und Ländern Zutritt zu dieser „Oase“ hätten, oder ob auch bei uns der schützende Zaun schon hochgezogen worden sei? Alles spannende Fragen, die nicht global gestellt und beantwortet werden müssten. Wir selber bestimmen über die Definition: „Fluch oder Segen?“

Spannende Zeiten also, die auf uns Alle zukommen! Ob für Jung oder Alt!

Interessant war auch das abgelaufene Vereinsjahr, welches von folgenden Veranstaltungen geprägt war:

- Do, 28. April 2016 **Hauptversammlung** mit 33 Teilnehmern mit Vergabung von CHF 1'000.-- zu Gunsten der Caritas für ein bestimmtes Projekt (z.B. Caritas Laden oder Weihnachtsaktion)
- Do, 19. Mai 2016 **Männer im Gespräch zum Thema** „Jungen sind die Dummen. Ist unsere Schule mehr auf Mädchen und weniger auf Jungen ausgerichtet?“ mit Dr. Marc König, Rektor der Kantonsschule. Gelungener Anlass mit 21 Teilnehmern.
- So, 22. Mai 2016 Apéro des Georgsverein an der **Pfarreiwallfahrt in den Ahorn**. Kostenteilung mit der Pfarrei Riethüsli. Ein grosser Dank geht an Christian Etter für die ganze Organisation.
- So, 5. Juni 2016 **Kirchenfest St. Georgen**
Der Georgsverein organisiert traditionsgemäss den Apéro. Herzlichen Dank auch hier für die Organisation an Walter Gschwend und Obrist mit ihren Frauen.
- Sa, 17. Sept. 2016 **Herbstveranstaltung:** Führung in der Stiftbibliothek mit der Sonderausstellung „Abracadabra“ mit anschliessendem Apéro, offeriert vom Georgsverein.
36 Teilnehmer/innen genossen die Stiftsbibliothek und erlebten interessante Einblicke in die Sonderausstellung „Abracadabra - Medizin im Mittelalter“.
- Sa, 22. Okt. 2016 **Traditioneller Jassabend**, perfekt organisiert von Familie Mattes.
24 Teilnehmer / Sieger: Thomas Schubiger
- Do, 19. Nov. 2016 **Pfarreiabend Adlersaal**
Der Georgsverein hat ein letztes Mal den Bänklittransport organisiert.

Die laufenden Geschäfte wurden in zwei ordentlichen Vorstandssitzungen (3. März 2016 und 24. Oktober 2016) behandelt. Das Hausrecht im Seminar wird an dieser Stelle herzlich verdankt.

Die Vorstandsmitglieder konnten folgenden 5 Mitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren:

80-ig Jährige

09.02.1936	Erwin Hinder-Haltinner	Buchstrasse 10
08.03.1936	Werner Brändle-Signer	Ringelbergstrasse 14a
23.05.1936	Edgar Hinna-Dudli	St. Georgen-Strasse 48
10.12.1936	Giacomo Pellandini	Bachweidstrasse 22

90-ig Jährige

20.01.1926	Erich Oberholzer	Tutilostrasse 14
------------	------------------	------------------

Todesfälle:

Im Vereinsjahr verstarben Erich Oberholzer und Jakob Gahler.

Die Anwesenden gedenken der beiden Verstorbenen in einem Moment der Stille.

Der Georgsverein zählt aktuell 149 Mitglieder. Beim Antritt des Präsidialamtes von Meinrad im 2002 zählte der Georgsverein 217 Mitglieder. Es wird zunehmend schwieriger, Neumitglieder für den Georgsverein zu begeistern. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wer Neumitglieder werben kann, soll sich bitte bei Markus Deininger melden.

Meinrad dankt seinen Vorstandsmitgliedern und den Revisoren für die stets kollegiale tolle Zusammenarbeit sowie allen anderen Aktivmitgliedern, welche für andere Vereine in St. Georgen tätig sind.

Der Jahresbericht wird diskussionslos und mit Applaus genehmigt.

4. Wahlen 2017

2017 ist wiederum ein Wahljahr.

Präsident Meinrad Senn und Valentin Streule stellen sich noch ein letztes Mal für eine 3-jährige Amtsperiode zur Verfügung. Für die Nachfolge des Präsidenten und Kassiers hat die Suche bereits begonnen.

Meinrad Senn lässt zuerst die Vorstandsmitglieder Valentin Streule, Markus Deininger, Walter Gschwend und Pius Kölbener wiederwählen. Die Vorstandsmitglieder wurden alle einstimmig wiedergewählt.

Als Neumitglied im Vorstand wird Oliver Etter vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern ebenfalls mit Applaus einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Meinrad dankt Oliver für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken und wünscht ihm viel Erfolg.

Auch die Wiederwahl der beiden Revisoren Walter Obrist und Christian Etter erfolgt einstimmig.

Nach den Vorstandsmitgliedern und Revisoren lässt Markus Deininger auch den Präsidenten für seine letzte Amtsperiode wählen. Mit einem grossen Applaus wird Meinrad erwartungsgemäss einstimmig wiedergewählt.

5. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisoren

Aktuar Markus Deininger erläutert stellvertretend für Kassier Valentin Streule die Jahresrechnung 2016. Sie schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1'040.85; das Vereinsvermögen beträgt CHF 10'304.52.

Unsere Mitglieder haben den Jahresbeitrag von Fr. 2.- grosszügig aufgerundet und im Durchschnitt CHF 25.99 (Vorjahr CHF 24.19) einbezahlt.

Der von Christian Etter verlesene Revisorenbericht wird diskussionslos genehmigt und den beiden Anträgen auf Entlastung des Kassiers und Verdankung der Arbeit des Vorstandes mit Applaus zugestimmt.

6. Beschlussfassung über Jahresbeitrag und Vergabungen

Jahresbeitrag

Der Präsident beantragt im Namen des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei den historischen zwei Franken zu belassen. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig.

Vergabungen

Der Vorstand beantragt der HV, CHF 500.-- zu Gunsten der Mitglieder des Kirchenchors an eine Reise zu sprechen. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Vergabung spezifisch an die Mitglieder für einen geselligen Anlass und nicht an den „Verein“ für Musikalien oder Konzertbeiträge übergeben wird.

Aufgrund der höheren Ausgaben im 2016 beantragt der Vorstand, für einmal die Vergabung auf CHF 500.-- zu beschränken.

Franz Inauen schlägt vor, trotz der höheren Ausgaben im 2016, CHF 1'000.-- an einen geselligen Anlass des Kirchenchors zu sprechen. Es komme nicht drauf an, ob das Vereinsvermögen CHF 10' oder CHF 11' beträgt.

Meinrad Senn lässt darüber abstimmen. Dem Antrag von Franz Inauen wird mit 33 Stimmen zugestimmt. Eine Gegenstimme wollte den ursprünglichen Antrag von CHF 500.-- belassen.

7. Jahresprogramm 2017

Nebst den üblichen Veranstaltungen (Pfarreiwallfahrt am 21. Mai 2017 mit Apéro im Ahorn sowie dem Apéro anlässlich des Kirchenfests vom 25. Juni 2017) empfiehlt der Präsident insbesondere den Anlass „Männer im Gespräch“ mit Regierungsrat Fredy Fässler. Er referiert zu „Heisse Themen, klare Statements“ am Montag, 22. Mai 2017 um 20:00 h.

Die Herbstveranstaltung vom Samstag, 9. September 2017 zum Thema „500 Jahre Reformation – Bedeutung für die Stadt St. Gallen“, wird von Stefan Sonderegger, Stadtarchivar der Ortsbürgergemeinde St. Gallen geleitet, beginnt um 09.50 Uhr beim Vadian-Denkmal und wird traditionsgemäss mit einem Apéro im Kreuzgang von St. Katharinen abgerundet. Dauer bis ca. 12.00 Uhr. Da die Anzahl Teilnehmer auf 40 zu beschränken ist, wird dem Einladungsschreiben ein Anmeldeformular beigelegt.

Der traditionelle Jassabend findet dieses Jahr am 4. November 2017 statt. Durchgeführt wiederum von der Familie Mattes in der Oase.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine rege Teilnahme an den spannenden und geselligen Anlässen.

8. Allgemeine Umfrage

Männer im Gespräch: Marco Beck möchte gerne das Thema traktandieren mit dem Fall der jungen Serbin Marija, welche sich in der Schweiz in kurzer Zeit integriert hat und von der Mutter getrennt und nach Serbien zurückgeschickt wurde.

Neumitglieder: Marco Beck regt an, das Gespräch mit Beat Grögli zu suchen, um ihn als Neumitglied zu werben.

Meinrad Senn dankt allen, die den Abend gestaltet und organisiert haben.

Um 21.50 Uhr (10 vor 10) schliesst Meinrad Senn den offiziellen Teil des Abends mit einem Dank an alle Anwesenden.

St. Gallen, den 27. April 2017

Für das Protokoll
Markus Deininger, Aktuar